

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. **Mustr. Sonntagsblatt** (wöchentlich),
2. **Eine landwirthschaftliche Beilage** (monatlich).

Abonnements-Preis:
Bierteljährl. 1 R. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts



und des Stadtrathes

zu
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen
bei

Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureau von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Roffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Mittwoch.

Ar. 67.

23. August 1893.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Hausbesizers und Tagearbeiters Ferdinand Louis Klare in Pulsnik M. S. soll das zu dessen Nachlaß gehörige Grundstück, die Althäuser-
nahrung, Brandkataster Nr. 71, Fol. 81 des Grundbuchs für Pulsnik Meißner Seite, ortsgerechtlich auf 7000 M. geschätzt,

Sonnabend, den 26. August 1893,
Vormittags 9 Uhr

an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an der Gerichtstafel aushängenden Anschlag nebst Versteigerungsbedingungen andurch bekannt
gemacht wird.

Pulsnik, am 15. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

J. B.:

Comm.-Rath Wolf.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen Emil Ferdinand Dienert eingetragenen Grundstücke, als:

- 1., das **Mühlengrundstück**, bestehend aus Gebäude mit Hofraum, Garten und Feld, Nr. 192 des Brandkatasters, Fol. 248 des Grundbuchs und Nr. 952, 953, 956 und 1155 d des Flurbuches für Brettnig, geschätzt auf 14,249 M. 50 S,
- 2., das **Feldgrundstück** Fol. 262 des Grundbuchs und Nr. 1138 des Flurbuches für Brettnig, geschätzt auf 1137 M. — S,
- 3., das **Feldgrundstück** Fol. 263 des Grundbuchs und Nr. 1139 des Flurbuches für Brettnig, geschätzt auf 1197 M. — S,
- 4., das im Grundbuche mit „**Dominialhäusernahrung**“, nach dem Schätzungsgutachten mit „**Dominialhäuser-Feld- und Wiesengrundstücke**“ bezeich-
nete Grundstück, Fol. 269 des Grundbuchs und Nr. 885, 886 und 887 b des Flurbuches für Brettnig, geschätzt auf 4360 M. — S und
- 5., das **Feldgrundstück** Fol. 461 des Grundbuchs für Großröhnsdorf und Nr. 1180 des Flurbuches für Brettnig, geschätzt auf 1078 M. — S

sollen mit Ausnahme der besonders zu versteigernden Dreschmaschine im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 9. Oktober 1893, Vormittags 10 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 1. November 1893, Vormittags 10 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 15. November 1893, Vormittags 11 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplanes anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf den Grundstücken lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldeter-
mine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten
Amtsgerichts eingesehen werden.

Pulsnik, am 21. August 1893.

Königliches Amtsgericht.

J. B.:

Ass. v. Bloedau.

Söhnle.

Bekanntmachung.

Auf die Dauer der Beurlaubung des Herrn Amtshauptmann von Erdmannsdorf in Ramenz vom 16. August bis 14. September dieses Jahres ist die Stellvertretung
desselben Herrn Bezirksassessor Dr. Körner daselbst übertragen worden.

Bauzen, am 16. August 1893.

Königliche Kreishauptmannschaft
von Salza und Lichtenau.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete wird während eines ihm bewilligten Urlaubs in der Zeit vom 21.—26. August und 25. September bis 7. Oktober von Herrn Schulrath Rabitz in
Bauzen vertreten. Alle schriftlichen Eingaben sind an des Unterzeichneten Expedition zu richten.

Ramenz, den 19. August 1893.

Der Königliche Bezirkschulinspektor.
Zint.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptkonferenz soll

Donnerstag, den 31. August, Vormittags 10 Uhr

im Gasthof „Zum goldnen Stern“ abgehalten werden. Herr Lehrer Fichtner aus Leipzig wird im Anschluß an 2 Gesangslectionen mit Kindern der hiesigen Bürgerschule über
„Nothwendigkeit und Möglichkeit der Ertheilung methodischen Gesangsunterrichts auch in der zweiklassigen Volksschule“ sprechen.

Zur Theilnahme werden nur hierdurch die Herren Direktoren, Lehrer und Lehrerinnen (auch der Privatschulen), sowie die Herren Ortschulinspektoren und Mitglieder der
Schulvorstände ergebenst eingeladen.

Um 1/22 Uhr findet ein gemeinsames Mittagmahl statt. Anmeldungen hierzu sind rechtzeitig bei Herrn Schuldirektor Kelle in Ramenz durch die Herren Vorsitzenden
der Einzelkonferenzen zu bewirken. Zu der sich anschließenden gefelligen Vereinigung (von 3 Uhr an) wird die Theilnahme der geehrten Frauen und erwachsenen Angehörigen der
Konferenzbesucher, der Herren Emeriti, sowie der Lehrerswitwen und Handarbeitslehrerinnen erbeten.

Ramenz, den 19. August 1893.

Der Königliche Bezirkschulinspektor.
Zint.

Das Kapital.

Ein altes Sprichwort sagt: Wenn es raucht, da
muß es auch irgendwo brennen. Das kann nur bedeuten,
daß, wenn in irgend einer Sache ein großes Geschrei und
Lärm entsteht, so muß auch ein gewisser Grund dazu
vorhanden sein, und wenn in der gegenwärtigen Zeit sich

nun in vielen Volkstreifen und zwar nicht nur in den
unteren, sondern auch in den mittleren und höheren ein
großer Unwille gegen das Kapital und seinen Einfluß
im wirtschaftlichen und socialen Kampfe geltend macht,
so können die betreffenden Beschwerden nicht ohne jede
Begründung sein. Indessen ist in einem solchen leicht
leidenschaftlich werdenden Kampfe stets auch Gefahr vor-

handen, daß das Kind mit dem Bade ausgeschüttet wird,
daß also die dem Kapital und den Kapitalisten zugeschrie-
benen Sünden und Vorwürfe übertrieben und ungerecht
werden. Wir wollen deshalb versuchen, eine Scheidelinie
in dem Kampfe gegen das Kapital zu ziehen und zu zeigen,
wo die Gegnerschaft berechtigt und wo sie unberechtigt ist.
Zunächst sei hervorgehoben, daß eine Feindschaft gegen